

Umlaufbeschluss	Lenkungsgremium GDI-SH	Datum: 23.11.2023
		2023-05
Beschlussvorlagen zur 40. Sitzung des LG GDI-DE am 29./30. November 2023		
<p>Das LG GDI-SH beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Beschlussvorlage zum TOP 2.2 „Konsolidierung der LG GDI-DE Maßnahmen“ wird zugestimmt. 2. Der Beschlussvorlage zum TOP 11.2 „Interoperabilitätskonzept“ wird zugestimmt. 3. Der Beschlussvorlage zum TOP 11.3 „Konventionen zu Metadaten“ wird zugestimmt. 4. Der Beschlussvorlage zum TOP 12.2 „Jahresplanung Kst. GDI-DE 2024“ wird zugestimmt. 5. Der Beschlussvorlage zum TOP 13.1 „Leistungskatalog - Fortschreibung“ wird zugestimmt. 6. Der Beschlussvorlage zum TOP 13.2 „Komponenten- und Finanzierungsplanung“ wird zugestimmt. 7. Der Beschlussvorlage zum TOP 14 „Fortschreibung Finanzierungsplan“ wird zugestimmt. 		
<p>Begründung:</p> <p>zu 1.)</p> <p>Folgende Maßnahmen befinden sich in der Federführung des LG GDI-DE:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahme E1.1 „Zusammenarbeit mit Fachverbänden und Vereinen ausbauen“ • Maßnahme E1.2 „Harmonisierung von Geofachdaten koordinieren“ • Maßnahme E1.3 „Wirkung der Beschlüsse des Lenkungsgremiums GDI-DE verstärken“ • Maßnahme E1.4 „Alle Geodaten im Geoportal.de bereitstellen“ <p>Die Maßnahme E1.1 „Zusammenarbeit mit Fachverbänden und Vereinen ausbauen“ ist insbesondere durch die beiden Letter of Intent mit (a) der Wirtschaft (Wirtschaftsrat GDI-DE - 2019) und (b) der Wissenschaft (NFDI4Earth - 2021) unterlegt. Die in der Maßnahmenbeschreibung aufgeführten Aktivitäten sind systematisch richtig und konsequent erfasst, müssen sich jedoch in der Durchführung an den tatsächlich vorhandenen personellen Ressourcen der Akteure orientieren. So hat das BMI z.B. die „Handlungsempfehlung Teil 2 / Bereitstellung INSPIRE-relevanter Geodaten und -dienste durch Ver- und Entsorgungsunternehmen“ bis zum Abschluss der Beratungen der Verbände begleitet. Die Handlungsempfehlung ist mittlerweile veröffentlicht.</p> <p>Die Maßnahme E1.2 „Harmonisierung von Geofachdaten koordinieren“ stützt sich u.a. auf die Vernetzung der Akteure wie den Fachverwaltungen in den regelmäßigen Workshops u.a. zu INSPIRE. Daneben kommen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung als wesentliche Akteure jährlich im Beratungsausschuss GDI-DE zusammen. Dabei ist zu beachten, dass das Gelingen der Harmonisierung vom Einzelfall abhängt, da die Beschreibung von Geobjekten aus verschiedenen fachlichen Sichten heraus erfolgt und daher der fachübergreifenden Harmonisierung gerade entgegensteht (Zielkonflikt).</p> <p>Die Maßnahme E1.3 „Wirkung der Beschlüsse des Lenkungsgremiums GDI-DE verstärken“ fordert verständliche, in der Sache klare und auf die wesentlichen Elemente ausgerichtete Formulierungen bzw. eine inhaltliche Tiefe der Beschlusstexte, um den erzielten Zweck</p>		

bestmöglich zu erfüllen. Die Praxis der Beschlussfassung des Lenkungsgremiums GDI-DE orientiert sich bereits an diesen Anforderungen. Die Beschränkung auf wesentliche Elemente entspricht der Rolle des Lenkungsgremiums GDI-DE als fachstrategisches Organ und lässt den beauftragten Arbeitseinheiten genügend Flexibilität zur Umsetzung. In der Folge wird die Maßnahme E1.3 durch die Praxis der Berichterstattung an das Lenkungsgremium GDI-DE umgesetzt. Dies gilt sinngemäß auch für die Berichterstattung an den IT-Planungsrat mit dem Aktionsplan der GDI-DE (Maßnahmenpläne und Umsetzungsstand). Das GDI-DE Cockpit unterstützt zudem die Arbeitseinheiten bei der Umsetzung und Dokumentation der Maßnahmen der GDI-DE. Durch diese Instrumente wird die Umsetzung sichtbar gemacht und nachverfolgbar dokumentiert.

Die Maßnahme E1.4 „Alle Geodaten im Geoportal.de bereitstellen“ stützt sich insbesondere auf die Inbetriebnahme des Geoportal 2.0 Anfang 2021, mit der nicht nur die flexible Optimierung, Anpassung und Weiterentwicklung ermöglicht wird. Durch das Redaktionsteam des BKG werden auch regelmäßig neue Inhalte zugänglich gemacht. Die Maßnahme E1.4 ist insofern bereits in eine dauerhafte Umsetzung überführt.

Es erscheint vertretbar, dass die Maßnahmen E1.1, E1.2, E1.3 und E1.4 mit dem Status „abgeschlossen/fortlaufend“ dauerhaft fortgeführt werden.

zu 2.)

Der AK Geodaten hat das Dokument „Interoperabilitätskonzept für Geodaten in der GDI-DE“ fortgeführt. Die Version 2.1 des Interoperabilitätskonzepts, wurde um die Kapitel 3.8 „Nutzung von Ontologien“ und 3.10 „Umgang mit Maßstäben und unterschiedlichen Auflösungsstufen“ ergänzt.

zu 3.)

Das Dokument „Architektur der Geodateninfrastruktur Deutschland - Konventionen zu Metadaten“ wurde durch den AK Metadaten in der Version 2.2.0 fortgeschrieben.

zu 4.)

Dem LG GDI-DE werden die mittelfristige Planung 2024-2028 und die Jahresplanung 2024 als Grundlage zur Ausgestaltung des detaillierten Arbeitsprogramms der Koordinierungsstelle GDI-DE 2024 vorgelegt.

zu 5.)

Der Prozess zur Schließung von „INSPIRE-Lücken“ in der GDI-DE wurde in Betrieb genommen. Der beschriebene Prozess wird technisch durch den GDI-DE Bedarfsmelder, ein Webformular zur einfachen Meldung von Bedarfen an die GDI-DE, unterstützt. Der GDI-DE Bedarfsmelder wurde dem Leistungskatalog, in der nun vorliegenden Fassung in der Version 1.6, als neuer Unterstützungsprozess hinzugefügt.

zu 6.)

Die detaillierte Komponenten- und Finanzierungsplanung für den Betrieb und die Weiterentwicklung der nationalen technischen Komponenten sowie der Unterstützungsprozesse für die Jahre 2024-2028 ist als Anlage zu dieser Beschlussvorlage beigefügt. In der Planung werden die einzelnen Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Betrieb GDI-DE für die nächsten fünf Jahre und die Änderungen zur Planung von Oktober 2022 ausführlich beschrieben.

zu 7.)

Die vorliegende Fortschreibung (Anlage 1) beinhaltet die Sicherung der Finanzierung für die Jahre 2024-2028 zur Umsetzung der Anforderungen an die Koordinierung und den Betrieb GDI-DE. Die geplante Mittelverwendung für 2024 ist für die Koordinierungsstelle GDI-DE in TOP 12.2 in Form der Jahresplanung der Kst. GDIDE näher erläutert. Die Anforderungen der Jahresplanung werden mit den bewilligten Finanzmitteln umgesetzt. Für den Betrieb GDI-DE basiert der Finanzierungsplan für die Jahre 2024-2028 auf der Komponenten- und Finanzierungsplanung, welche unter dem TOP 13.2 näher erläutert wird. Der Finanzierungsplan zum Betrieb GDI-DE berücksichtigt außerdem die in TOP 13.1 näher erläuterten Anforderungen aus dem Leistungskatalog der nationalen technischen Komponenten der GDI-DE. Über die Mittelverwendung wird dem LG GDIDE jährlich berichtet.

Für nähere Informationen wird auf die jeweiligen Berichte mit Beschlussvorlagen des LG GDI-DE einschließlich ihrer Anlagen verwiesen, welche diesem Umlaufbeschlussvor beigefügt sind.

Es wird empfohlen, der Umlaufbeschlussvorlage zuzustimmen.